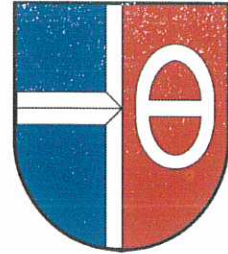


Gemeinde Malsch Rhein-Neckar-Kreis



Gremienvorlage

Amt: Hauptamt
Bearbeiter/in: Amtsleiter
Datum: 18.05.2020
Gremienvorlage: öffentlich **Sitzung Nr. 4 / 2021**
Gremium: Gemeinderat
Kennwort: Statistik (064.000)
Begriff: Kriminalitätsentwicklung 2020
Gemeinde Malsch

Tagesordnungspunkt:

3

Sachverhalt:

Durch das Polizeirevier Wiesloch wurde die detaillierte polizeiliche Kriminalstatistik 2020 für die Gemeinde Malsch vorgelegt. Damit kann man sich ein Bild über das der Polizei bekannt gewordene Hellfeld der Kriminalität in der Gemeinde Malsch im Jahr 2020 machen.

Beschlussvorschlag:


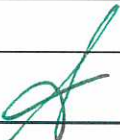
Der Gemeinderat der Gemeinde Malsch nimmt die polizeiliche Kriminalstatistik 2020 zur Kenntnis.

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten.

Als Anlage sind beigefügt:

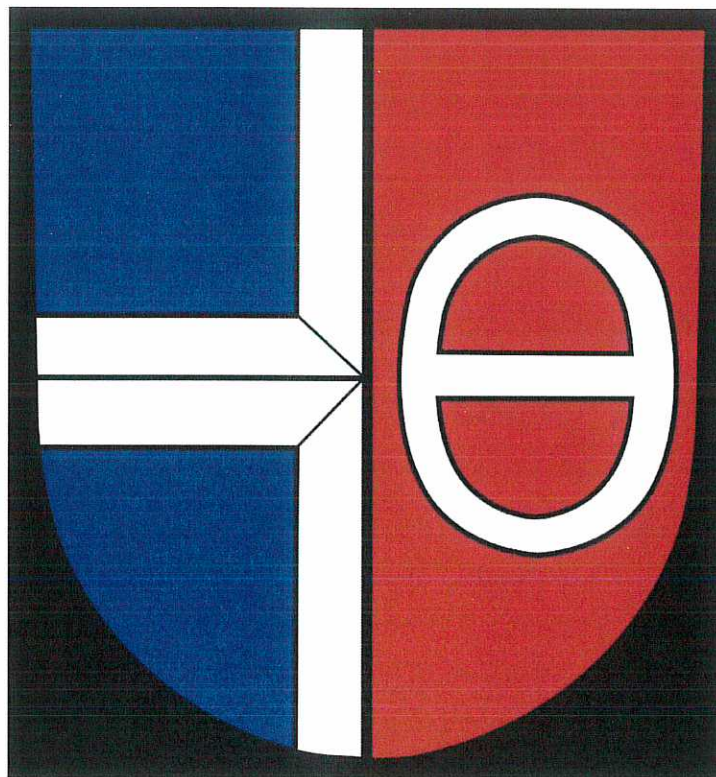
Folgekostenberechnung Karten/Folien Unterlagen:

Kriminalitätsentwicklung 2020, Gemeinde Malsch

Handzeichen Sachbearbeiter: FH		Datum: 04.05.2021
Mitzeichnung durch Amtsleiter: FH Handzeichen:		Datum: 04.05.2021
Mitzeichnung durch Rechnungsamt Handzeichen:		Datum:
Mitzeichnung durch		Datum:
Zustimmung durch Bürgermeisterin Sibylle Würfel Handzeichen		Datum: 04.05.2021



Kriminalitätsentwicklung 2020
Gemeinde Malsch



In Stichworten

- Insgesamt wurden 91 Straftaten polizeilich registriert
- Rückgang der Straftaten um 27 Fälle (-22,9%)
- Häufigkeitsziffer liegt bei 2624 und ist damit zurückgegangen (Vorjahr 3356)
- Aufklärungsquote liegt bei 60,4% (Vorjahr 47,5%)
- 52 Tatverdächtige wurden ermittelt (Vorjahr 45)
- 30,77% der Tatverdächtigen sind unter 21 Jahre alt; Bevölkerungsanteil 19,30%;
- Nichtdeutsche Tatverdächtige zu 13,46% beteiligt; Bevölkerungsanteil 7,53% (Vorjahr 7,62%)
- Rückgang der Körperverletzungsdelikte von 15 auf 9 Fälle; (-40,0%)
- Rückgang der Diebstahlsdelikte von 41 Fälle auf 22 Fälle; (-46,3%)
 - Rückgang der Fahrraddiebstähle von 11 auf 10 Fälle; (-9,1%)
 - Anstieg der Wohnungseinbrüche von 1 auf 4 Fälle (+300%)
- Vermögens- u. Fälschungsdelikte von 28 auf 21 Fälle zurückgegangen (-25,0%)
- Sachbeschädigungen von 18 auf 14 Fälle zurückgegangen (-22,2%)
- Sechs Fälle im Bereich der Rauschgiftkriminalität; Vorjahr ebenfalls sechs Fälle
- Straßenkriminalität von 29 auf 23 registrierte Fälle (-20,7%) zurückgegangen;

Allgemeine Trends

Nach einem geringfügigen Anstieg der Straftaten im Land Baden-Württemberg im Jahr 2019 (+0,3%) ging die Anzahl der Rechtsnormverletzungen im Jahr 2020 wieder deutlich zurück und schlug sich mit 538.566 Fällen in der Statistik nieder. Damit war ein Rückgang von gut 6% festzustellen.

Weiterhin rückläufig ist die Kriminalitätsentwicklung im Bereich des Regierungspräsidiums Karlsruhe und im Rhein-Neckar-Kreis, wo die Fallzahlen um etwa 3,1% auf jetzt 153.562 Straftaten bzw. um 6,7% auf 70.439 Straftaten (Rhein-Neckar-Kreis) im Jahr 2020 zurückgegangen sind.

Auch die Aufklärungsquoten konnten im vergangenen Jahr deutlich gesteigert werden und lagen sowohl im Land Baden-Württemberg als auch im Rhein-Neckar-Kreis und im Bereich des Regierungspräsidiums Karlsruhe deutlich über den Quoten des Vorjahres.

Im Land Baden-Württemberg fiel die Aufklärungsquote um 3,2% (64,0% AQ) höher aus als im Vorjahr, während diese im Bereich des Regierungsbezirks Karlsruhe um 3,5% (63,8% AQ) und im Rhein-Neckar-Kreis um 3,1% (63% AQ) gesteigert werden konnte.

Polizeirevier Wiesloch im Detail

Im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Wiesloch mit den Städten und Gemeinden Wiesloch, Leimen, Walldorf, Dielheim, Malsch, Mühlhausen, Nußloch, Rauenberg, Sandhausen und St. Leon-Rot ist eine unterschiedliche Entwicklung der Fallzahlen und Aufklärungsquoten festzustellen.

Während in den Städten und Gemeinden Walldorf, Sandhausen, St.Leon-Rot, Dielheim und Malsch sinkende Fallzahlen registriert wurden, sind in den übrigen fünf Städten und Gemeinden die Straftaten teilweise sogar deutlich angestiegen.

Die Gesamtstraftaten im Bereich des Polizeireviers Wiesloch lagen im Jahr 2020 mit 5620 Fällen beinahe 3,4% über den Fallzahlen von 2019. Allerdings konnte auch die Aufklärungsquote nochmals um knapp 1% auf 60,8% gesteigert werden, was in den letzten zehn Jahren den höchsten Wert für das Polizeirevier Wiesloch bedeutet.

Deliktische Schwerpunkte im Jahr 2020 waren, wie in den vergangenen Jahren bereits auch schon, die Diebstahlskriminalität, die Vermögens-/Fälschungsdelikte und die Körperverletzungen.

Gemeindevergleich Straftaten gesamt - 2019/2020

Vergleichs- kriterien	01. - 12. 2019			01. - 12. 2020			Zu - oder Abnahme der					Häufigkeitszahl	
	bekannt ge- wordene Fälle	auf- geklärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt ge- wordene Fälle	auf- geklärte Fälle	Auf- klärung in %	Straftaten		aufgeklärten		Auf- klärung in %	2019	2020
							Anzahl Fälle	in %	Anzahl Fälle	in %			
Dielheim	222	136	61,3	199	115	57,8	-23	-10,36	-21	-15,4	-3,5	2459	2202
Leimen	1013	590	58,2	1056	613	58,0	43	4,245	23	3,9	-0,2	3756	3905
Malsch	118	56	47,5	91	55	60,4	-27	-22,88	-1	-1,8	13,0	3356	2624
Mühlhausen	208	146	70,2	215	125	58,1	7	3,365	-21	-14,4	-12,1	2427	2519
Nußloch	276	155	56,2	377	228	60,5	101	36,59	73	47,1	4,3	2437	3338
Rauenberg	156	88	56,4	209	111	53,1	53	33,97	23	26,1	-3,3	1795	2387
Sandhausen	666	441	66,2	598	360	60,2	-68	-10,2	-81	-18,4	-6,0	4409	3923
St.Leon-Rot	507	331	65,3	501	312	62,3	-6	-1,2	-19	-5,7	-3,0	3692	3639
Walldorf	790	458	58,0	770	470	61,0	-20	-2,5	12	2,6	3,1	5086	4994
Wiesloch	1480	861	58,2	1604	1027	64,0	124	8,4	166	19,3	5,9	5531	5985
PR Wiesloch	5436	3262	60,0%	5620	3416	60,8%	184	3,4	154	4,7%	0,8%	3904	4033

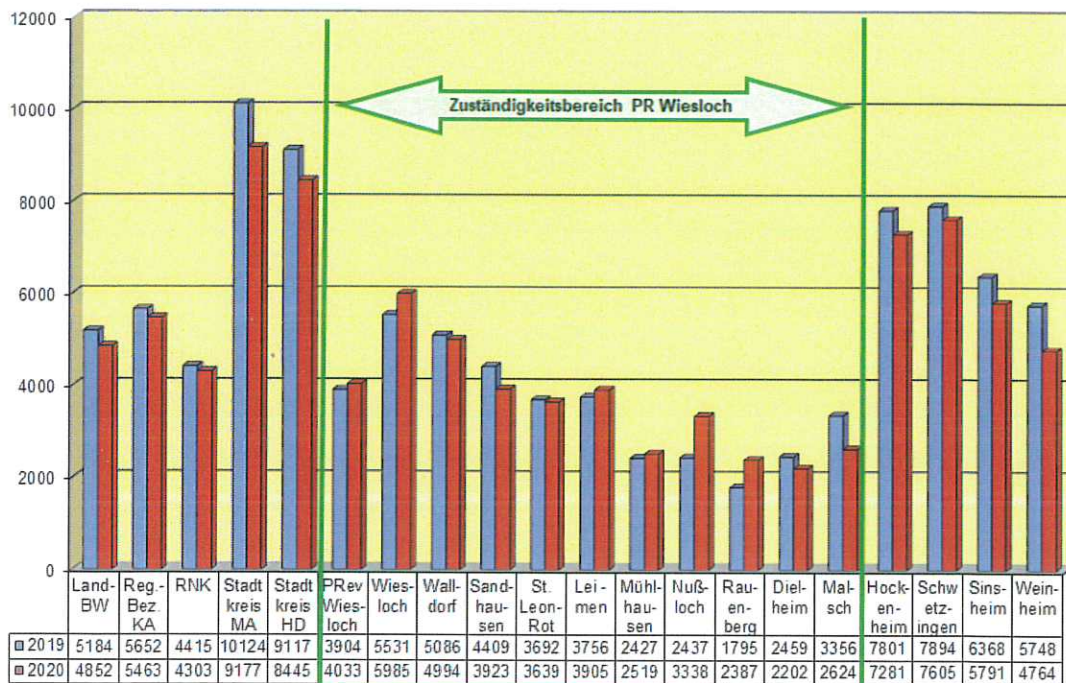
Kriminalitätsbelastung

Die Kriminalitätsbelastung in einem Bereich oder in einer Gemeinde wird mit der Häufigkeitsziffer ausgedrückt. Hierbei wird die Anzahl der registrierten Straftaten auf 100.000 Einwohner hochgerechnet, um sie so vergleichbar zu machen. Im Jahr 2020 liegt die Häufigkeitszahl für den Bereich des Polizeireviers Wiesloch bei 4033 Straftaten pro 100.000 Einwohner. Der Wert stieg damit um 129 Zähler im Vergleich zum Vorjahr an.

Im Gegensatz hierzu beträgt die Häufigkeitszahl im Rhein-Neckar-Kreis 4303 und im gesamten Land Baden-Württemberg 4852. Regelmäßig ist die Kriminalitätsbelastung in Ballungsräumen und großen Städten höher als in den ländlichen Gebieten. Im Bereich des Polizeireviers Wiesloch liegt die Häufigkeitszahl in den Städten Wiesloch und Walldorf höher als der Durchschnitt aller zehn Städte und Gemeinden.

Im Jahresvergleich ist zu erkennen, dass sich die Kriminalitätsbelastung in fünf Städten und Gemeinden verringerte, während sie in fünf Kommunen angestiegen ist.

Häufigkeitszahlen im Vergleich



Die Kriminalitätsbelastung im Bereich des Polizeireviers Wiesloch ist insgesamt um etwa 3,4% gestiegen.

Positiv entwickelten sich die Häufigkeitszahlen in Malsch (-22,88%), Dielheim (-10,36%), Sandhausen (-10,2%), Walldorf (-1,81%) und St. Leon-Rot (-1,44%).

Negative Tendenzen und damit verbunden ein Anstieg der Kriminalitätsbelastung waren in Nußloch (+36,60%), Rauenberg (+33,97%), Wiesloch (+8,20%), Leimen (+4,25%) und Mühlhausen (+3,37%) zu verzeichnen.

Herausragende Fälle

Im vergangenen Jahr haben sich im Bereich des Polizeireviers Wiesloch drei Tötungsdelikte ereignet, von denen zwei zur Vollendung gebracht wurden.

Ende April hatte der Hausmeister einer Obdachlosenunterkunft in Wiesloch die Polizei darüber informiert, dass es wohl in der vorigen Nacht zu einem Tötungsdelikt in dem von ihm betreuten Haus gekommen sei. Eine sofortige Überprüfung durch die Beamten des Wieslocher Reviers bestätigte dies. Die Ermittlungen der Heidelberger Kriminalpolizei ergaben, dass eine 50-Jährige ihre Mitbewohnerin erschlagen hatte. Zwischenzeitlich wurde sie vom Landgericht Heidelberg wegen Mordes verurteilt und aufgrund eines Unterbringungsbeschlusses in eine psychiatrische Klinik eingewiesen.

In der zweiten Maihälfte teilte ein 40-jähriger Mann der Wieslocher Polizei telefonisch mit, dass sein 8-Monate alter Sohn die Treppe zu Hause heruntergefallen und an den Folgen des Sturzes verstorben sei. Den Ermittlungen der Heidelberger Kriminalpolizei zur Folge war das Kind aller Voraussicht nach, aufgrund Gewalteinwirkung gegen den Kopf, die der 40-Jährige ausgeübt hatte, zu Tode gekommen. Der Mann wurde bereits durch das Landgericht Heidelberg zu einer langjährigen Haftstrafe verurteilt.

Mitte Juni griff eine im Wieslocher Krankenhaus stationär untergebrachte Patientin eine Mitpatientin an und versuchte sie während des Schlafes mit einem Kissen zu ersticken. Aus bislang nicht ermittelbaren Gründen ließ die Tatverdächtige von ihrem weiteren Vorhaben ab, sodass das Opfer keine lebensbedrohlichen Verletzungen erlitt.

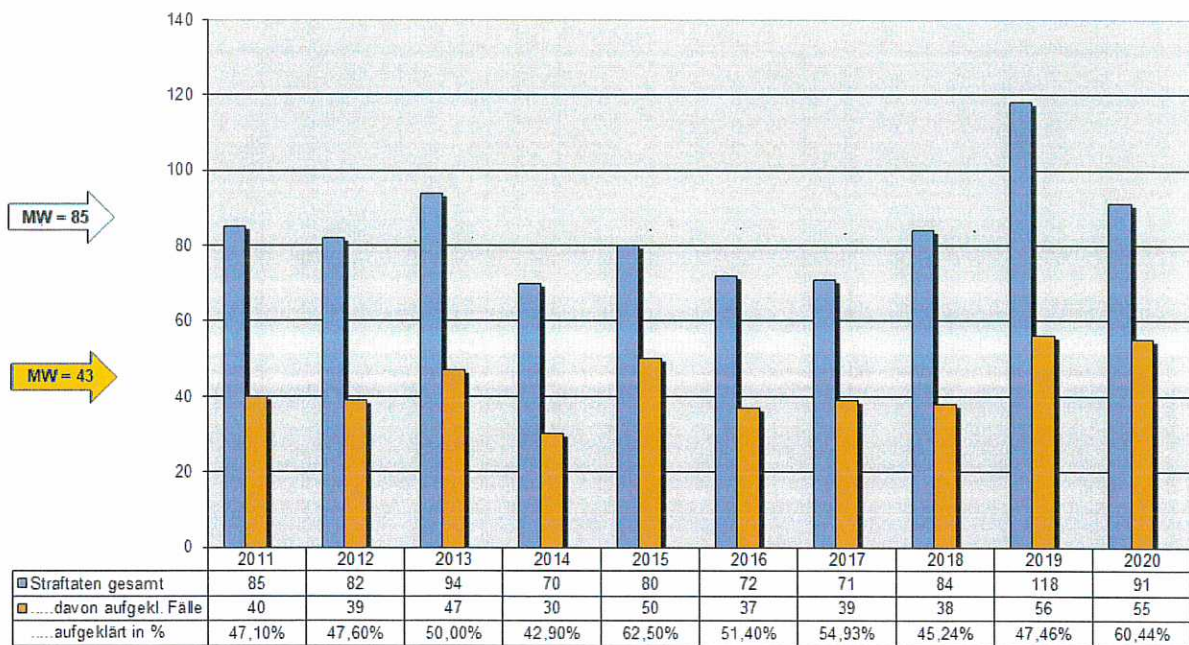
Entwicklung in der Gemeinde Malsch

Nach 118 registrierten Straftaten in der Gemeinde Malsch im Jahr 2019, erfuhren die Fallzahlen im Jahr 2019 einen noch deutlicheren Rückgang, so dass in Malsch 91 Straftaten zu konstatieren waren.

Von den 91 registrierten Straftaten konnten 55 geklärt werden, das entspricht einer Aufklärungsquote von 60,44% (Vorjahr 47,46%). Damit konnte in Malsch die zweithöchste Aufklärungsquote der letzten zehn Jahre erreicht werden.

Der deliktische Schwerpunkt in Malsch liegt eindeutig im Diebstahlsbereich und im Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte. Aber auch Sachbeschädigungen und Körperverletzungsdelikte spielen eine große Rolle in der Kriminalstatistik der Gemeinde Malsch.

Straftaten gesamt / aufgeklärte Fälle



Ermittelte Tatverdächtige

Im Jahr 2020 wurden 52 Tatverdächtige ermittelt, denen 55 geklärte Straftaten zugeordnet werden konnten.

Die Zahl der Jungtäter unter 21 Jahren stieg im Jahr 2020 deutlich an, das waren 30,77% (16 Personen) aller Tatverdächtigen. Damit bleibt festzuhalten, dass beinahe jeder dritte Tatverdächtige in Malsch unter 21 Jahren ist. Der Bevölkerungsanteil dieses Personenkreises lag im Berichtszeitraum bei 19,3%.

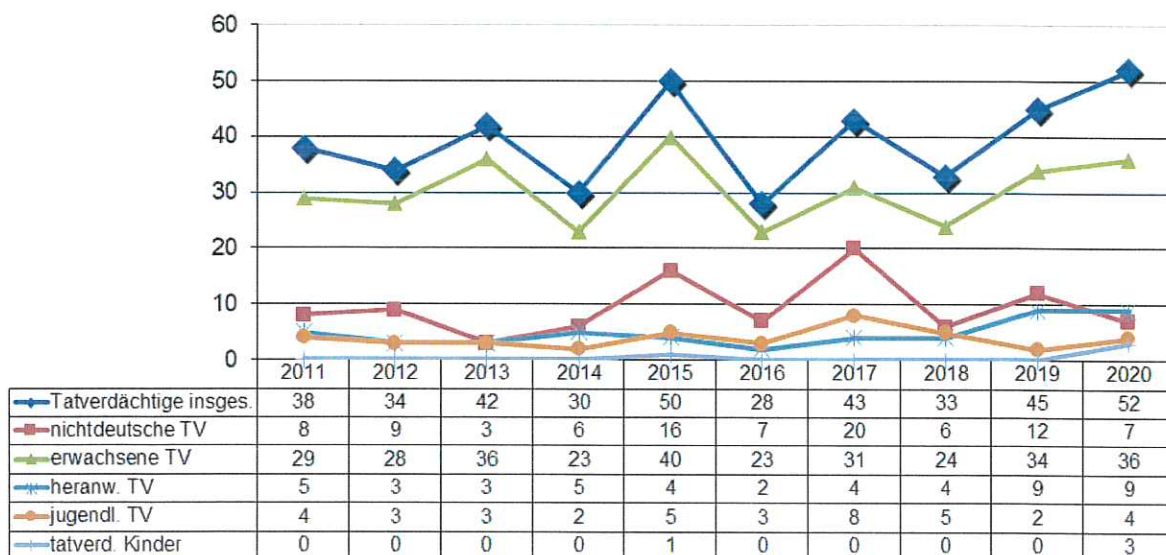
Drei Kinder unter 14 Jahren sind wegen eines Verstoßes gegen eine Strafnorm polizeilich in Erscheinung getreten, außerdem sind vier Jugendliche (14 Jahre bis unter 18 Jahre) und neun Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahren) als Tatverdächtige polizeilich in Erscheinung getreten.

Ebenso wurden sieben nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt, dieser Anteil beläuft sich auf 13,46% aller Tatverdächtigen (Vorjahr 26,67%).

Der ausländische Bevölkerungsanteil liegt in Malsch bei 7,53%, damit ist die Beteiligung von nichtdeutschen Tatverdächtigen erstmals seit zehn Jahren wieder auf einen niedrigen zweistelligen Prozentanteil gefallen.

Unter den sieben nichtdeutschen Tatverdächtigen befand sich ein Flüchtling, der im Bereich der Diebstahlsdelikte aufgefallen war.

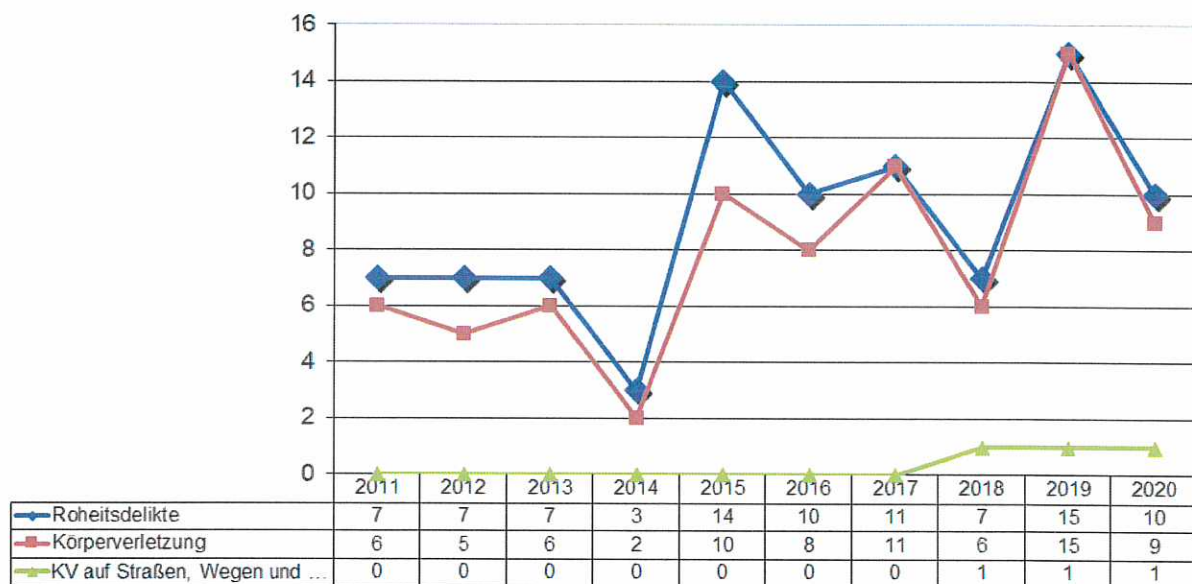
Tatverdächtige Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Erwachsene, Nichtdeutsche



Körperverletzungsdelikte

Nach einem deutlichen Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Körperverletzungen im Jahr 2019, erfuhr dieses Deliktsfeld im Jahr 2020 wieder einen Rückgang und schlägt sich mit 9 Fällen (Vorjahr 15) in der polizeilichen Kriminalstatistik von Malsch nieder. Damit liegen die Körperverletzungsdelikte auch nach wie vor über dem Zehnjahresmittel von acht Taten. Im Jahr 2020 konnten alle Fälle aufgeklärt werden. Unter den Tatverdächtigen bei den Körperverletzungsdelikten befanden sich drei Jugendliche, sechs Heranwachsende und drei Erwachsene.

Roheitsdelikte, Körperverletzung, KV auf Straßen, Wegen und Plätzen



Ebenfalls unter dem Begriff der Rohheitsdelikte sind die Fälle von „Gewalt im sozialen Nahraum“ subsumiert. Im vergangenen Jahr wurde in Malsch ein derartiger Fall registriert, nachdem im Jahr davor keine Delikte bekannt geworden waren.

Gewalt im sozialen Nahraum - Fallzahlen im langjährigen Vergleich im Bereich des Prev Wiesloch

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert
Wiesloch	41	28	31	40	64	42	50	33	23	35	39
Leimen	46	39	42	69	41	28	23	30	12	27	36
Walldorf	1	21	14	28	24	19	18	12	8	13	16
Dielheim	9	8	15	8	11	8	14	12	14	2	10
Nußloch	12	9	10	17	23	18	30	9	9	17	15
Malsch	0	3	3	0	8	3	2	6	0	1	3
Mühlhausen	8	3	7	12	15	4	9	9	6	7	8
Rauenberg	0	6	0	6	14	8	11	11	15	4	8
Sandhausen	9	5	11	7	9	2	12	9	5	9	8
St.Leon-Rot	2	7	3	12	16	9	12	27	10	9	11
Revierbereich	128	129	136	199	225	141	181	159	102	124	155

Seit der Einführung des Gewaltschutzgesetzes wurde die Stellung der Opfer wesentlich verbessert. Weiterhin wurde durch die gesetzliche Verankerung des Grundsatzes „wer schlägt, der geht!“ und der konsequenten Anwendung des Wohnungsverweises auch der Opferschutz bei Fällen häuslicher Gewalt deutlich verbessert.

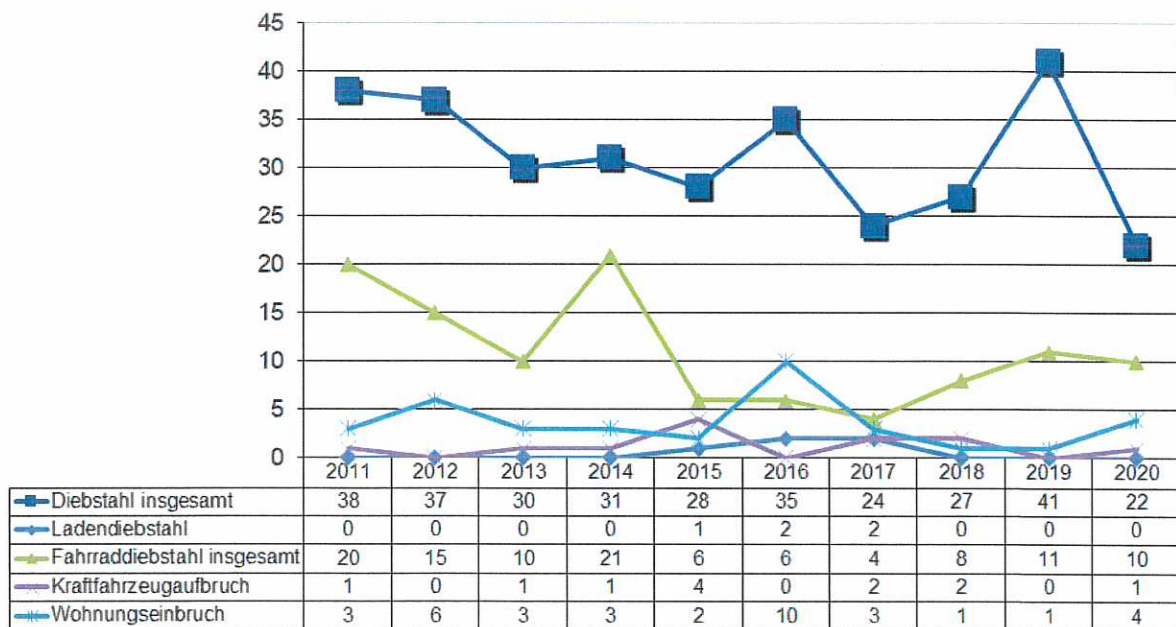
Diebstahlsdelikte

Im Bereich der Diebstahlsdelikte ist im Jahr 2020 ein deutlicher Rückgang um 19 Fälle auf 22 Taten (-46,3%) zu verzeichnen, nachdem im Jahr zuvor ein starker Anstieg der Deliktszahlen festgestellt worden war.

Dabei schlugen sich sechs Fälle im Bereich einfacher Diebstahl (Sachen ohne besondere Sicherung) und 16 Straftaten im Bereich schwerer Diebstahl (Sachen besonders geschützt) in der Kriminalstatistik nieder.

Die Aufklärungsquote im Bereich der gesamten Diebstahlsdelikte beträgt 22,7% (fünf Straftaten konnten geklärt werden).

Verteilung der Diebstahlsdelikte



Wohnungseinbruch

Die Anzahl der Wohnungseinbrüche ist im Jahr 2020 leider wieder angestiegen und schlägt sich mit Vier Taten in der Kriminalitätsstatistik von Malsch nieder.

Im Jahr 2019 und im Jahr 2018 war jeweils ein Einbruch gemeldet worden.

Von den vier Wohnungseinbrüchen konnten drei geklärt werden.

Die Folgen der Wohnungseinbrüche gehen oftmals über den materiellen Schaden hinaus, immer wieder werden posttraumatische Folgen bei Opfern von Wohnungseinbrüchen beobachtet.

Durch verstärkte Kontrollen und vermehrte Präsenz erhöht die Polizei den Überwachungsdruck mit dem Ziel, weitere Einbrüche zu verhindern.

Es zeigte sich im gesamten Revierbereich, dass technische Sicherungen oftmals den vom Täter gesuchten schnellen Erfolg vereitelt haben. Beinahe die Hälfte aller Wohnungseinbrüche blieben im vergangenen Jahr im Versuchsstadium stecken. Die Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Mannheim (0621/174-1234) führt vor Ort Schwachstellenanalysen durch und berät Jedermann kostenlos über individuelle Sicherungsmöglichkeiten. Diese Präventionsmöglichkeit sollte von den Bürgern noch stärker angenommen werden, um den schnellen „Erfolg“ der Einbrecher noch öfter zu verhindern.

Gemeindevergleich - Wohnungseinbrüche 2019/2020

Gemeinde	01. - 12. 2019			01. - 12. 2020			Zu - oder Abnahme der					Häufigkeitszahl	
	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	Straftaten		aufgeklärten Fälle		Auf-klärungs-quote	2019 Einwohner	2020 Einwohner
							Anzahl	in %	Anzahl	in %			
Dielheim	5	0	0,0	12	12	100,0	7	140	12	0,0	100,0	55,4	132,8
Leimen	22	3	13,6	8	3	37,5	-14	-63,6	0	0,0	23,9	81,6	29,6
Malsch	1	1	100,0	4	3	75,0	3	300	2	200,0	-25,0	28,4	115,3
Mühlhausen	3	0	0,0	1	3	300,0	-2	-66,7	3	0,0	300,0	35,0	11,7
Nußloch	4	0	0,0	4	1	25,0	0	0	1	0,0	25,0	35,3	35,4
Rauenberg	5	0	0,0	12	4	33,3	7	140	4	0,0	33,3	57,5	137,0
Sandhausen	2	0	0,0	9	4	44,4	7	350	4	0,0	44,4	13,2	59,0
St.Leon-Rot	9	0	0,0	5	0	0,0	-4	-44,4	0	0,0	0,0	65,5	36,3
Walldorf	5	0	0,0	9	2	22,2	4	80	2	0,0	22,2	32,2	58,4
Wiesloch	10	3	30,0	15	4	26,7	5	50	1	33,333	-3,3	37,4	56,0
PR Wiesloch gesamt	66	7	10,6	79	36	45,6	13	19,7	29	414,3	35,0	47,4	56,7

Fahrraddiebstahl

Im Deliktsfeld des Fahrraddiebstahls blieben die Zahlen im Vergleich zum Jahr 2019 konstant. Insgesamt wurden 2020 zehn Straftaten zur Anzeige gebracht. Alle Taten ereigneten sich wieder einmal auf den Straßen rund um den Bahnhof Rot/Malsch.

Vermögens- und Fälschungsdelikte

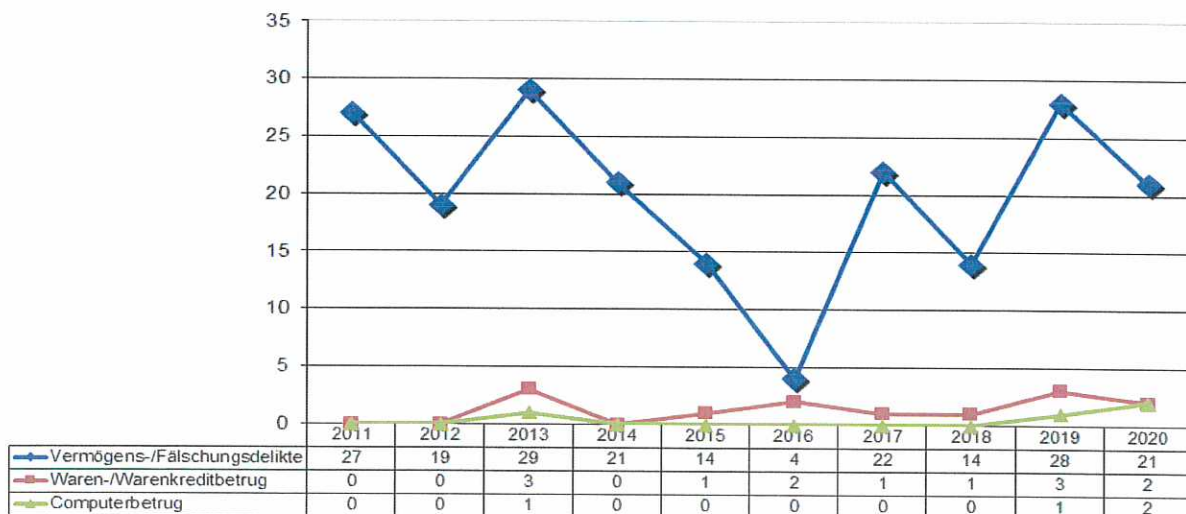
Die Vermögens- und Fälschungsdelikte haben im Jahr 2020 einen deutlichen Rückgang erfahren und schlugen sich mit 21 Straftaten in der Kriminalstatistik von Malsch nieder. Ursächlich für diese vielen Vorfälle ist auch das gesteigerte Kontrollverhalten von Fahrausweisprüfern in den S-Bahnen, das zu einem großen Teil dieser 28 Betrugsdelikte geführt hat. 7 der 21 Fälle waren sog. „Schwarzfahrer“ die am Bahnhof Rot/Malsch kontrolliert wurden.

Nach wie vor fließen in diesem Deliktsbereich auch sehr viele Betrügereien zum Nachteil von Senioren und Seniorinnen ein. Immer wieder gelingt es organisierten Banden sich das Vertrauen der älteren Menschen zu erschleichen und sie oftmals um Geldbeträge im fünf- oder sogar sechsstelligen Bereich zu prellen. Aber natürlich auch Schmuck oder andere Wertgegenstände ergaunern die Verbrecher.

Daher unternimmt die Polizei immer größere Anstrengungen, um mit Präventions- und Aufklärungsarbeit die Menschen zu sensibilisieren und vor solchen Tätern zu schützen.

Die Aufklärungsquote bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten beträgt 76,2%, d.h. dass 16 Straftaten in diesem Bereich aufgeklärt werden konnten.

Vermögens- u. Fälschungsdelikte



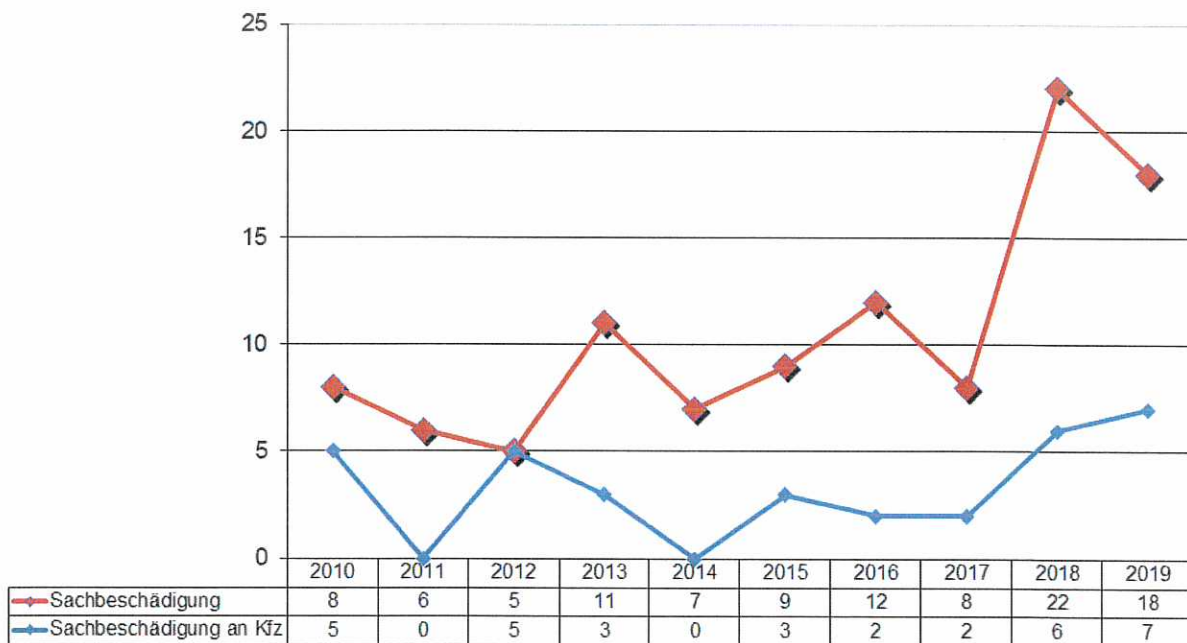
Sachbeschädigungen

Nach 18 Sachbeschädigungen im Jahr 2019 wurden im vergangenen Jahr 14 Fälle aus diesem Deliktsbereich angezeigt. Hierunter fiel auch ein Delikt aus dem Bereich Sachbeschädigungen an Kfz.

Damit nahmen die Sachbeschädigungen im Vergleich zum Jahr 2019 um 22,2% ab. Bei der Aufklärung dieser Taten ist die Polizei auf die Mitarbeit der Bevölkerung besonders angewiesen. Zeugenhinweise und die rechtzeitige Verständigung sind oftmals die einzigen Mittel, um die Täter auf frischer Tat festzunehmen oder die Tat im Nachhinein aufzuklären. Zumindest aber wird durch die Verständigung der Polizei oftmals die Fortsetzung einer Tatserie gestoppt und dadurch weitere Straftaten verhindert.

Im Jahr 2020 konnte lediglich ein Fall in diesem Deliktsfeld aufgeklärt werden. Das ist äußerst unbefriedigend und wirkt sich nicht positiv auf die gesamte Aufklärungsquote der Gemeinde Malsch aus.

Sachbeschädigungen



Rauschgiftkriminalität

Die polizeiliche Kriminalstatistik weist für Malsch wieder sechs Fälle (Vorjahr sechs Fälle) von Rauschgiftkriminalität auf, wobei es sich um drei Delikte aus dem Bereich Besitz/Konsum von Cannabis, einmal Besitz/Konsum von Amphetamin, ein Fall Besitz/Konsum eines sonst. Betäubungsmittels und eines Handelsdeliktes handelte. Bei der Rauschgiftkriminalität spricht man von sog. „Holkriminalität“, d.h. dass hoher Kontrolldruck der Polizei in der Regel zu hohen Fallzahlen in diesem Deliktsbereich führen. Damit einhergehend unterliegen die Straftatenzahlen deshalb auch regelmäßigen Schwankungen und können von Jahr zu Jahr recht unterschiedlich ausfallen.

Gemeindevergleich - Rauschgiftkriminalität 2019/2020

Gemeinde	01. - 12. 2019			01. - 12. 2020			Zu - oder Abnahme der					Häufigkeitszahl	
	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	Straftaten		aufgeklärten Fälle			2019 Ein-wohner	2020 Ein-wohner
							Anzahl	in %	Anzahl	in %	Auf-klärungs-quote		
Dielheim	9	8	88,9	3	2	66,7	-6	-66,7	-6	-75,0	-22,2	100	33
..... davon auf BAB	1	1	100,0	0	0	0,0	-1	-100,0	-1	-100,0	-100,0		
Leimen	44	43	97,7	49	45	91,8	5	11,4	2	4,7	-5,9	163	181
Malsch	6	6	100,0	6	6	100,0	0	0,0	0	0,0	0,0	171	173
Mühlhausen	5	5	100,0	10	8	80,0	5	100,0	3	60,0	-20,0	58	117
Nußloch	21	16	76,2	26	25	96,2	5	23,8	9	56,3	20,0	185	230
Rauenberg	11	10	90,9	17	16	94,1	6	54,5	6	60,0	3,2	127	194
..... davon auf BAB	1	1	100,0	3	3	100,0	2	200,0	2	200,0	0,0		
Sandhausen	82	80	97,6	52	51	98,1	-30	-36,6	-29	-36,3	0,5	543	341
..... davon auf BAB	34	34	100,0	29	29	100,0	-5	-14,7	-5	-14,7	0,0		
St.Leon-Rot	72	70	97,2	64	61	95,3	-8	-11,1	-9	-12,9	-1,9	524	465
..... davon auf BAB	53	53	100,0	44	44	100,0	-9	-17,0	-9	-17,0	0,0		
Walldorf	61	56	91,8	52	48	92,3	-9	-14,6	-8	-14,3	0,5	393	337
..... davon auf BAB	14	14	100,0	15	15	100,0	1	7,1	1	7,1	0,0		
Wiesloch	112	64	57,1	163	99	60,7	51	45,5	35	54,6875	3,6	419	608
PR Wiesloch gesamt	423	358	84,63	442	361	81,7	19	4,5	3	0,8	-3,0	304	317
..... davon auf BAB	103	103	100,00	91	91	100,00	-12	-11,7	-12	-11,7	0,0		

Straßenkriminalität

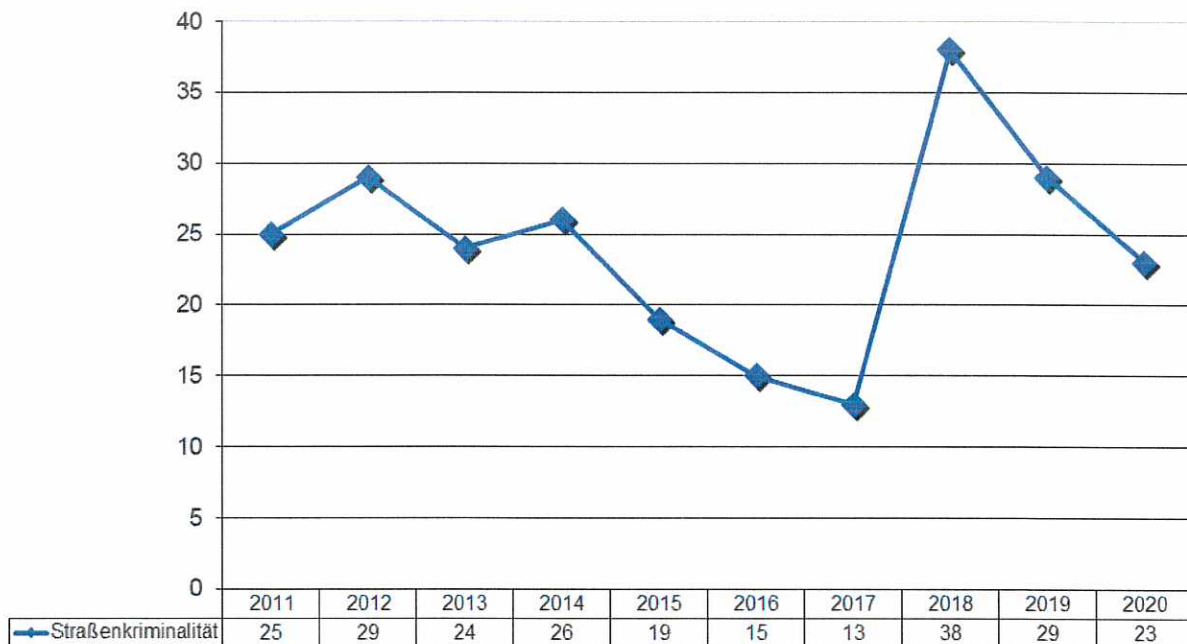
Der Begriff Straßenkriminalität ist eng verknüpft mit dem Begriff des öffentlichen Raumes (z.B. Fußgängerzone, Bahnhof, öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmärkte, Schulen, Sportstadien, Straßen und Wege, etc.) und umfasst Delikte von Sachbeschädigungen über Diebstähle bis hin zu Körperverletzungen.

Am Begriff Straßenkriminalität lässt sich daher auch das Opferrisiko der Bürgerinnen und Bürger ableiten und Aussagen zur Wahrnehmbarkeit von Kriminalität im öffentlichen Raum und damit auch zum subjektiven Sicherheitsgefühl treffen.

Die Fallzahlen sind im Vorjahr auf 23 Fälle (-20,7%) zurückgegangen.

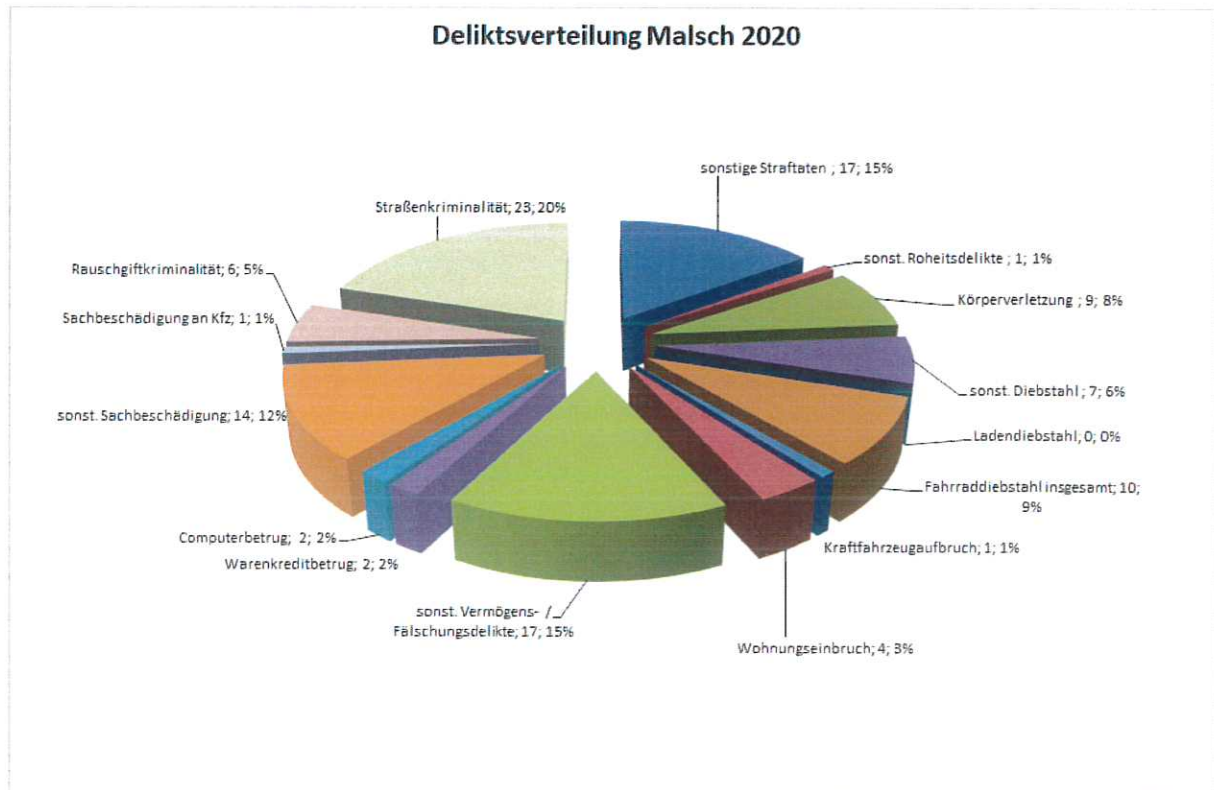
Die Straßenkriminalität beinhaltet im Jahr 2020 im Wesentlichen Diebstahlsdelikte, aber auch eine Sachbeschädigung (Graffiti „sprayen“) im öffentlichen Raum spiegeln sich im Deliktsfeld Straßenkriminalität wieder.

Straßenkriminalität



Deliktsverteilung allgemein

Anhand des folgenden Diagramms ist klar ersichtlich, dass die Diebstahlskriminalität, Sachbeschädigungen und Vermögens-/Fälschungsdelikte den Schwerpunkt der polizeilichen Ermittlungsarbeit in Malsch ausmachen. Beinahe $\frac{2}{3}$ der registrierten Straftaten fallen in diese drei Deliktsbereiche.



Kriminalitätsentwicklung Gemeinde Malsch 2011 bis 2020 - Straftaten

(Quelle: PKS, Tab. 99)

	Jahre											Veränd.		MW
												absol.	%	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2020			
Straftaten gesamt	85	82	94	70	80	72	71	84	118	91	-27	-22,9%	85	
.....davon aufgekl. Fälle	40	39	47	30	50	37	39	38	56	55	-1	-1,8%	43	
.....aufgeklärt in %	47,10%	47,60%	50,00%	42,90%	62,50%	51,40%	54,93%	45,24%	47,46%	60,44%	12,98%		50,96%	
Straftaten gegen das Leben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	0	
Sexualstraftaten	1	0	2	0	1	1	0	0	3	4	1	33,3%	1	
Roheitsdelikte	7	7	7	3	14	10	11	7	15	10	-5	-33,3%	9	
Körperverletzung	6	5	6	2	10	8	11	6	15	9	-6	-40,0%	8	
KV auf Straßen, Wegen und ...	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0,0%	0	
Diebstahl insgesamt	38	37	30	31	28	35	24	27	41	22	-19	-46,3%	31	
Ladendiebstahl	0	0	0	0	1	2	2	0	0	0	0	0,0%	1	
Fahrraddiebstahl insgesamt	20	15	10	21	6	6	4	8	11	10	-1	-9,1%	11	
Kraftfahrzeugaufbruch	1	0	1	1	4	0	2	2	0	1	1	0,0%	1	
Wohnungseinbruch	3	6	3	3	2	10	3	1	1	4	3	300,0%	4	
Tageswohnungseinbruch	0	1	0	1	0	6	1	1	0	0	0	0,0%	1	
Vermögens-/Fälschungsdelikte	27	19	29	21	14	4	22	14	28	21	-7	-25,0%	20	
Waren-/Warenkreditbetrug	0	0	3	0	1	2	1	1	3	2	-1	-33,3%	1	
Computerbetrug	0	0	1	0	0	0	0	0	1	2	1	100,0%	0	
Sachbeschädigung	6	5	11	7	9	12	8	22	18	14	-4	-22,2%	11	
Sachbeschädigung an Kfz	0	5	3	0	3	2	2	6	7	1	-6	-85,7%	3	
Rauschgiftkriminalität	1	3	4	1	4	1	1	4	6	6	0	0,0%	3	
Straßenkriminalität	25	29	24	26	19	15	13	38	29	23	-6	-20,7%	24	

Kriminalitätsentwicklung Gemeinde Malsch 2011 bis 2020 - Tatverdächtige

(Quelle: PKS, Tab. 20 u. 01)

	Jahre											Veränd.	
												absol.	%
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2020		
Tatverdächtige insges.	38	34	42	30	50	28	43	33	45	52	7	15,6%	
dav. männl.	29	28	34	21	45	22	38	27	37	44	7	18,9%	
%-Anteil d. männl. TV	76,30%	82,40%	81,00%	70,00%	90,00%	78,57%	88,37%	81,82%	82,22%	84,62%	2,39%		
dav. weibl.	9	6	8	9	5	6	5	6	8	8	0	0,0%	
%-Anteil d. weibl. TV	23,70%	17,60%	19,00%	30,00%	10,00%	21,43%	11,63%	18,18%	17,78%	15,38%	-2,39%		
nichtdeutsche TV	8	9	3	6	16	7	20	6	12	7	-5	-41,7%	
%-Anteil d. nichtd. TV	21,10%	26,50%	7,10%	20,00%	32,00%	25,00%	46,51%	18,18%	26,67%	13,46%	-13,21%		
erwachsene TV	29	28	36	23	40	23	31	24	34	36	2	5,9%	
%-Anteil d. erw. TV	76,30%	82,40%	85,70%	76,67%	80,00%	82,14%	72,09%	72,73%	75,56%	69,23%	-6,32%		
TV unter 21	9	6	6	7	10	5	12	9	11	16	5	45,5%	
%-Anteil d. unt. 21 TV	23,70%	17,60%	14,30%	23,33%	20,00%	17,86%	27,91%	27,27%	24,44%	30,77%	6,32%		
heranw. TV	5	3	3	5	4	2	4	4	9	9	0	0,0%	
%-Anteil d. heranw. TV	13,20%	8,80%	7,10%	16,67%	8,00%	7,14%	9,30%	12,12%	20,00%	17,31%	-2,69%		
jugendl. TV	4	3	3	2	5	3	8	5	2	4	2	100,0%	
%-Anteil d. jugendl. TV	10,50%	8,80%	7,10%	6,67%	10,00%	10,71%	18,60%	15,15%	4,44%	7,69%	3,25%		
tatverd. Kinder	0	0	0	0	1	0	0	0	0	3	3	0,0%	
%-Anteil d. tv. Kinder	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	5,77%	5,77%		